



Dorje treibt mit seiner Steinschleuder die grosse Schaf- und Ziegenherde

## Nomaden im Himalaya – mit Thomas Zwahlen

**Durch das liebeliche Markha-Tal und über den mehr als 5000 Meter hohen Pass Zalung Karpo gelangen wir ins wunderschöne, entlegene Tal von Kharnak. Viele Legenden ranken sich um diese einsame Gegend, welche von einigen Nomadenfamilien mit ihren grossen Ziegen- und Yakherden durchstreift wird. Unser Reiseleiter Thomas Zwahlen verbindet eine tiefe Freundschaft mit diesen Nomaden; während Monaten im Sommer und im Winter hat er bei ihnen gelebt und im letzten Jahr dort eine mobile Nomadenschule gegründet.**

### HÖHEPUNKTE

- Jahrhundertalte Klöster im Indus-Tal
- Kleine Dörfer im lieblichen Markha-Tal
- Unberührte Landschaft im mystischen Kharnak-Tal
- Tiefe, persönliche Bekanntschaft des Reiseleiters mit den Nomaden Kharnaks
- Besuch der von unserem Reiseleiter gegründeten Nomadenschule
- Farbenprächtige Maskentänze am Klosterfest in Traktok (nur bei zweiter Reise)



### 1. Tag: Linienflug Zürich–Delhi

Ankunft und anschliessend Fahrt zum nationalen Flughafen.

### 2. Tag: Nach Ladakh

Am frühen Morgen Weiterflug nach Leh (3500 Meter). Ankunft am Vormittag. Fahrt ins Hotel und Zeit zum Ausruhen.

### 3.–4. Tag: Im Indus-Tal

Für eine optimale Akklimatisation gehen wir die ersten Tage geruhsam an. Wir machen Ausflüge in der Umgebung von Leh und besuchen die interessantesten Klöster, Königspaläste und kleinen Dörfer. Im Kloster Thikse sitzen wir mit den Mönchen in der grossen Versammlungshalle und lauschen ihrem Morgengebet. Der Nachmittag des 4. Tages steht zur freien Verfügung.

Bei der Reise vom 17.07.10 wohnen wir am 4. Tag im Kloster Traktok den mystischen und ursprünglichen Maskentänzen bei, zu welchen die einheimische Bevölkerung von weither pilgert.

### 5. Tag: Alchi und Chiling

Fahrt nach Alchi. Die Klosteranlage von Alchi wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Die Tempel liegen nicht, wie die meisten Klöster in Ladakh, majestätisch auf einer Bergspitze, sondern unscheinbar im Dorf zwischen Bäumen und Feldern. Das Dorf befindet sich in einer der fruchtbarsten Gegenden Ladakhs. Am Abend erreichen wir Chiling, das Dorf der Kupfer- und Goldschmiede Ladakhs am Zanskar-Fluss. Dies ist der Ausgangspunkt für unser Trekking.

### 6.–8. Tag: Durch das liebeliche Markha-Tal

Während der nächsten Tage wandern wir auf einfachem Weg durch das bekannte Markha-Tal, vorbei an kleinen Dörfern, die wie grüne Oasen zwischen den braunen Berghängen und schneebedeckten Gipfeln liegen. Immer wieder treffen wir auf Einheimische, welche auf den Gerstenfeldern arbeiten, ihre Tiere weiden lassen oder vor ihren weiss leuchtenden Häusern die Sonne geniessen. Zu Recht ist diese Trekking-Route durch das abwechs-

Maskentänze am Klosterfest von Traktok



### Gut zu wissen:

Globotrek überweist für Ihre Buchung eine Spende von CHF 100.– pro Person an die von Thomas Zwahlen gegründete Nomadenschule in Kharnak.



Nomaden in Kharnak

lungsreiche Markha-Tal die populärste in Ladakh.

### 9.–11. Tag: Auf einsamen Wegen

Wir verlassen das besiedelte Gebiet und ziehen auf selten begangenen Pfaden über den 5150 Meter hohen Pass Zalung Karpo-La in das einsame Tal von Kharnak. Mit etwas Glück sehen wir Adler kreisen, wilde Blauschafe weiden oder das seltene, mächtige Argali-Schaf in den steilen Felswänden. Am letzten Trekkingtag erreichen wir Dat, das Winterquartier der Nomaden. Zu dieser Zeit liegt diese kleine Siedlung verlassen da. Von hier weg gelangen wir mit Fahrzeugen über den Pass Yar-La, welcher die Einheimischen im Winter von der Aussenwelt trennt. Gegen Abend hoffen wir, die Nomaden an einem ihrer Sommerweideplätze zu finden.

### 12. Tag: Nomadenleben in Kharnak

Bereits am frühen Morgen herrscht eziges Treiben im Nomadenlager. Die Ziegen und Schafe werden gemolken und anschliessend in grossen Herden auf die kargen Weidegrün-

de getrieben. Freundliche Nomaden laden uns in ihre grossen Zelte zu einer Tasse Buttertee ein und erzählen am rauchenden Yakmistofen Geschichten vom harten Nomadenalltag, von Yaks und Wölfen und von ihrem mächtigen Schutzgott Tsering Chenga. Wir besuchen auch die kleine, fröhliche Kinderschar in der von Thomas Zwahlen im letzten Jahr gegründeten mobilen Nomadenschule.

### 13. Tag: Über den Taklang-La

Über den 5360 Meter hohen Taklang-La, einen der höchsten befahrbaren Pässe der Welt, gelangen wir mit dem Jeep zurück in fruchtbarere Gebiete und in die Zivilisation. Im Hotel in Leh geniessen wir nach langem den Luxus von weichen Betten und einer Dusche.

### 14. Tag: Leh

Wir haben viel erlebt und gesehen in den letzten Wochen, an das wir gerne zurückdenken. Heute in Leh haben wir die Musse dazu und auch Zeit, um unsere letzten Einkäufe im Bazar zu tätigen, einen Amchi, Arzt der tibetischen Heilkunde, aufzusuchen oder einer der zahlreichen Schulen um Leh einen Besuch abzustatten.

### 15.–16. Tag: Delhi

Morgens Rückflug nach Delhi und Fahrt ins Hotel. Zeit zur freien Verfügung. Spätabends Fahrt zum Flughafen und kurz nach Mitternacht Rückflug nach Zürich.



Diese Reise wird vom Fotografen und Ladakh-Kenner **Thomas Zwahlen** geleitet. Er hat insgesamt schon fast vier Jahre in Ladakh verbracht. Ausgedehnte Trekkings mit eigenen Pferden haben ihn in die entlegensten Winkel der Region geführt. In seiner «zweiten Heimat» hat er mittlerweile viele Freundschaften mit Einheimischen geschlossen und auch die ladakhische Sprache erlernt.

Bilder: Thomas Zwahlen

#### Anforderungen und Hinweise

- Mittelschweres Trekking, gute Kondition, 3 Tagesetappen von 4–5 Stunden, 3 Tagesetappen von 6–7 Stunden in Höhen bis 5150 Metern
- Das Hauptgepäck wird während des Trekkings von Tragtieren transportiert. Den Tagesrucksack tragen wir selber.
- Die angegebenen Zeiten sind Richtwerte und können je nach Witterungsbedingungen, Kondition der Teilnehmer oder anderen Umständen variieren.

**Teilnehmerzahl** 10 Personen

**Reisedaten**  
 a) 03.07.10 bis 18.07.10  
 b) 17.07.10 bis 01.08.10

**Preis**  
 CHF 5690.–

**Zuschläge**  
 Einzelzimmer in Hotels CHF 460.–  
 Kleingruppe 8–9 Personen CHF 500.–  
 Kleingruppe 6–7 Personen CHF 600.–

**Im Preis inbegriffen**

- Flug Zürich–Delhi–Leh–Delhi–Zürich in Economy-Klasse
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag (CHF 325.–, Stand Oktober 09)
- Überlandtransporte und Transfers
- 5 Hotelübernachtungen im Doppelzimmer, 8 Übernachtungen im Zweierzelt
- Vollpension ausser Mittagessen am 14. Tag, in Delhi ohne Mahlzeiten
- Visum inkl. Einholung (CHF 110.–, Stand Oktober 09)
- Bewährte GLOBOTREK-Trekkingtasche
- Büchergutschein
- **Reiseleitung durch Thomas Zwahlen, lokale Führer und Begleitmannschaft**

**Nicht inbegriffen**

- Trinkgelder
- Persönliche Auslagen

**Spezialleistung**

- Gutschein SBB-Billett 2. Klasse Wohnort-Flughafen retour
- Pauschalbeitrag zur Kompensation der Flugemissionen an myclimate. Informationen auf Seite 17

**Programmänderungen vorbehalten**

Frauen mit Perak – dem türkisbesetzten Kopfschmuck

